
Nun wird auch der Subaru Impreza zum e-Boxer

Nach Forester und XV führt Subaru sein Hybridsystem e-Boxer nun auch beim Impreza ein. Hier wie dort trifft ein 150 PS (110 kW) starker 2,0-Liter-Benziner auf einen kleinen Elektromotor mit knapp 17 PS (12,3 kW) und eine 13,5 kWh große Lithiumionen-Batterie. Das erlaubt rein theoretisch bis zu rund anderthalb Kilometer weit rein elektrisches Fahren. So kombiniert erreicht der Impreza einen durchschnittlich Verbrauch von 6,3 Litern je 100 Kilometer (WLTP auf NEFZ umgerechnet). Alternativ kann der kompakte Allrad-Pkw weiterhin mit dem 1,6-Liter-Boxer und 114 PS (84 kW) erhältlich.

Zum Modelljahr 2020 wird außerdem bei der Ausstattung des Impreza nachgelegt. Neu sind eine Automatik, die das Zurückrollen am Berg verhindert sowie in der Topversion der radargestützte Spurwechsel-, Totwinkel- und Querverkehrsassistent, ein Fernlichtassistent sowie das vom Forester bekannte Notbremssystem am Heck. Die ebenfalls neue Frontfahrkamera zeigt auf dem acht Zoll großen Touchscreen im Cockpit, was unmittelbar vor dem Fahrzeug passiert. Dazu kommen geänderte Leuchteinheiten an Front und Heck, die in Verbindung mit dem e-Boxer serienmäßig in als LEDs ausgeführt sind.

Das Interieur wurde ebenfalls aufgewertet. Es gibt verbesserte Türverkleidungen und Sitze und eine neue Blende für die Klimaautomatik und das Multifunktionsdisplay. Das Kartenmaterial des in den Topausstattungen angebotenen Navigationssystems lässt sich jetzt drahtlos per „Starlink“-App über das Smartphone aktualisieren.

Der Subaru Impreza e-Boxer wird zu Preisen ab 29.990 Euro angeboten, die Version mit 1,6-Liter-Motor gibt es ab 22.990 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Subaru Impreza e-Boxer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru



Subaru Impreza e-Boxer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru



Subaru Impreza e-Boxer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru



Subaru Impreza e-Boxer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Subaru
